

Ms. or. oct. 4095

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ms. or. oct. 4095
↳ alternativ	Inventarnummer : 1991. 17
Typ	Handschrift
Formtyp	Rolle
Bearbeiter	Reck Moradi
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHPersianMSBook_manuscript_00001047
erstellt am	2020-01-20T08:07:40.177Z
letzte Änderung	2020-02-21T13:49:28.474Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Persisch
Schrift	Arabisch
Region	Islamische Welt / MENA-Region
Vollständigkeit	Anfang fehlt
Thematik	Geographie/Kosmographie
Inhalt	de Aufstellung geographischer Angaben zu ausgewählten Orten Persiens und Georgiens
Einträge/Stempel	de Beiliegendes Blatt mit Inhaltsangabe in Kurrentschrift von J. G. Kosegarten Durchgestrichener irrtümlicher Eintrag zum Inhalt auf der Rückseite der Rolle Transkription der Inhaltsangabe von Kosegarten in Lateinschrift mit Nachtrag von G. Kisch

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	bräunlich
↳ Zustand	de Recht gut erhalten, einzelne Tuscheflecken
Anmerkungen	de Der Rolle liegt ein schlecht erhaltener Zettel bei auf dem in Kurrentschrift der Inhalt der Rolle beschrieben ist. Dieser Text ist von J(ohann) G(ottfried) Kosegarten (Orientalist in Greifswald und Jena, 1792-1860) verfasst worden und auf Greifswald, den 25. Dezember 1845 datiert. Dieser Text wurde offenbar etwas gekürzt in Lateinschrift auf die Rückseite der Rolle übertragen und mit einem Nachtrag überwiegend in Kurrentschrift versehen, der den Namen Kristen Lewis als Christian Louis, Herzog von Mecklenburg-Schwerin (1623-1692) erklärt. Dieser Nachtrag wurde mit G. Kisch unterzeichnet. Das könnte Guido Kisch gewesen sein, einem Juristen und Rechtshistoriker aus Prag (1889-1985). Über Vorbesitzer gibt es keinen Nachweis. Im Akzessionsbuch von 1991 ist als Herkunft der Rolle "Altbestand" angegeben. Unterhalb des Akzessionsstempels der "Deutschen Staatsbibliothek Berlin" ist eine später durchgestrichene Inhaltsangabe in Lateinschrift notiert: "Kabbalistische Formeln in arabischer oder syrischer Sprache. Französ. Copial aus Paris um 1670?"
Textspiegel	de 12,5 x 300 cm
Außenmaße	de 300 x 14,5 cm
Spaltenzahl	de 2
Schrift	

↳ Duktus	arabisches Alphabet → Ta'liq
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Nasta'liq-i taḥrīrī. Überschriften (Städtenamen) durch größere und breit gezogenen Schrift hervorgehoben. Am Ende fast jedes Abschnitts ist in ungelenker europäischer Schriftform der Name کریستن لوئیس Christian Louis geschrieben. Oft sind vorangehende Passagen durchgestrichen worden.